

Inhalt

EINLEITUNG	11
1. THEORIEGESCHICHTLICHER TEIL: MODERNE KONZEPTE KULTURELLER VERERBUNG	25
1.1 Übertragung: Erbe und Metapher	27
Erbe als Metapher (28) – Metapher als Erbe (38) – Schluss- folgerung (49)	
1.2 Erwerb: Erben als Tätigkeit	53
Arbeit und Aneignung als Faktoren der Vererbung (54) – Das Problem der Vererbung erworbener Eigenschaften (68)	
1.3 Gesetzmäßigkeit: Regeln und Ausnahmen der Vererbung	83
Vererbung als soziale Institution (84) – Neue Vererbungsgesetze in der Biologie (94) – Das Genie als Ausnahme-Fall der Erblichkeit (103)	
1.4 Nachfolge: Vererbung als Machttransfer in Familie und Staat	113
Die Übergängigkeit von Familie und Staat im Erbrecht (113) – Das Problem der Staatensukzession (121) – Zur Typologie erblicher Herrschaft (125)	
1.5 Überlebsel: Das Erbe zwischen Tod und Leben	131
Die Unsterblichkeit des Keimplasmas (132)– Überlebsel und Archa- ismen (138) – Die Vererbung des Zukünftigen (152)	

2.	KASUISTISCHER TEIL: ERBFÄLLE DER DEUTSCHEN LITERATUR, 1889-1981	159
2.1	„Die Pflege des teuern Kranken“: Friedrich Nietzsches Sterben und Nachleben im Archiv seiner Schwester, 1889-1935 Das Literaturarchiv als Ort des Erbes (163) – „Lex Nietzsche“: Nachlass und Urheberrecht (176) – Familienerbe als kulturelles Problem (183)	161
2.2	„Dem Tode zum Trotz“: Totengedenken und Kulturökonomie im Schillerjahr, 1905. Ritualisierungen und Inszenierungen des Gedenkens (194) – Schiller feiern 1905: Aneignung und Gegenwärtigkeit (200) – Tod und Ruhm des Autors (212)	193
2.3	„Der Speicherer und Sonderer dieses Vorrates“: Rudolf Borchardt als Erbe und Nachlassverwalter deutscher Dichtung, 1900-1945. Adam und seine Eltern: <i>Die Geschichte des Erben</i> (222) – Das ausge- schlagene Erbe der deutsch-jüdischen Kultur (228) – Erbrechte der Dichtung zwischen Restauration und Raub (236)	221
2.4	„Ich eigne mich nicht für einen Nachlaß“: Robert Musils testamentarisches Schreiben, 1932-1935. Testamentarisches Schreiben und Nachlassplanung (250) – Überleben und Selbstarchivierung (Exkurs zu Goethe) (253) – Die Schreibszone des Vermächtnisses bei Musil (259)	249
2.5	„Nachleben des Verstandenen“: Walter Benjamin und das Erbe des historischen Materialismus, 1937 Sammeln und die Barbarei der Überlieferung (272) – Nachleben und die Politik des postumen Werks (278)	271

2.6 „Eine kostbare Reserve“: Das Erbe als Neugründungsmythos der deutschen Literatur, 1945-1949.	287
Zur Kulturökonomie von Erbe und Schuld (288) – Ansippung und Selbstenterbung: kulturpolitische Mythen im Ost-West-Vergleich (293) – Goetherezeption im Vorfeld der Staatsgründung (302)	
2.7 „Erbrecht der sozialistischen Gesellschaft“: Die Erbethorie in den <i>Weimarer Beiträgen</i> , 1970-1981.	309
Zur Kulturwissenschaftspolitik in der DDR um 1970 (310) – Neuansätze marxistisch-leninistischer Erbethorie (314) – Kritik und Erweiterung des Kanons (320)	
AUSBlick.	329
LITERATURVERZEICHNIS	341
PERSONENREGISTER.	389